

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 22 (1995)
Heft: 4

Anhang: Regionalnachrichten : Welt = Regional news = Nouvelles régionales

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Verein Taiwan

Thomas Fallegger neuer Präsident

Der zum Teil neu- und wiedergewählte Vorstand mit dem neuen Präsidenten Th. Fallegger (2. Reihe Mitte).

Über 80 Mitglieder und Gäste rückten am 17. März 1995 zur vierten Jahresversammlung des Schweizer Vereins in Taiwan (Swiss Association of Taiwan, SAT) im «Grand Formosa Regent Taipei» an. In einer harmonisch verlaufenen Sitzung wurde Thomas Fallegger aus Kilchberg ZH zum neuen Präsidenten gewählt.

Folgende Personen sind neu im Vorstand: Vizepräsident Rolf Steffen, Barbara Kündig, zuständig für Frauenaktionen, und Günther Eberle. Der vorsitzende und zugleich scheidende Präsident Paul Wyss verdankte herzlichst die Dienste der aus dem Vorstand zurücktretenden Nicole Marzola und Daniel Pellegrinelli. Das kleine Präsent wird sie einst an frühere und hoffentlich nur glückliche Zeiten erinnern. Einen grossen Applaus der Anerkennung durfte auch der zum letzten Mal amtierende P. Wyss selbst ernten, der ja bereits Ende letzten Jahres nach Hong Kong umgezogen war.

Was die übrigen Geschäfte anging, erfuhr nebst anderen der erste Artikel der Statuten im Sinne einer Öffnung eine bedeutsame Änderung. Von nun an können auch nicht auf der Insel ansässige Eidgenossen und Freunde SAT-Mitglieder bleiben oder werden. «Viele haben Taiwan verlassen und wollten doch mit unserer Vereinigung verbunden bleiben», begründete Wyss die Änderung und zahlte gleich seinen Beitrag für ein weiteres Jahr. Laut Jahresbericht zählt die SAT zurzeit 68 Paare und 36 Ledige, was im ganzen 172 Mitglieder ergibt.

Mit der 1.-August-Feier, der Weihnachtsfeier, dem monatlichen «Stamm» mit Jassturnier, Zusammenkünften der Frauen sowie der Chlausfeier für Kinder war das verflossene Jahr 1994 einmal mehr voll bepackt. Ausserdem erfreuten sich die Familienausflüge und die gele-

gentlichen Kegelabende eines regen Zuspruchs. Natürlich sind auch Durchreisende als Gäste des Stamms, am zweiten Dienstag des Monats, stets herzlich willkommen. Die Vierteljahrschrift «TELL» gibt Auskünfte über weitere Anlässe des «CH-Klubs».

Die Schweiz heute

In seiner bestens fundierten Ansprache zeichnete der Ehrengast des Abends und neue Generalkonsul von Hong Kong, Herr Rolf Bodenmüller, ein überraschend differenziertes Bild der gegenwärtigen Situation der Schweiz. Beim Streifen wirtschaftlicher Aspekte konnte er wohl



auf ein Wachstum von vier Prozent hinweisen, bedauerte aber die 160 000 Arbeitslosen, meistens Frauen und Jugendliche. Der Generalkonsul unterliess es nicht, auf die positiven helvetischen Seiten wie Pro-Kopf-Einkommen, Export, Investitionen im Ausland, Erziehung und Berufsbildung einzugehen, bevor er auf das Verhältnis Schweiz-Europa zu sprechen kam. Aus historischer Sicht führte Bodenmüller einleuchtende Gründe für die

Reserve des Schweizervolkes gegenüber internationalen und europäischen Bündnissen an.

Nach seiner Meinung standen die Eidgenossen über Jahrhunderte in der Defensive. Zuerst hatten sie sich gegen die Habsburger, dann Könige und Herrscher rundum zu verteidigen. Im letzten Jahrhundert hatte der einzige republikanische Staat in Europa gegen Monarchien zu trotzen und im letzten Weltkrieg gegen Tyrannei sein

Entschuldigung

Etliche Leserinnen und Leser haben es bemerkt: In der Nummer 2/95 der «Schweizer Revue» wurde zum Teil die falsche Ausgabe der Regionalnachrichten eingefügt. Der Irrtum geschah bei der Filmmontage in der Druckerei und wurde erst bemerkt, als die Zeitschrift bereits gedruckt und versandt war. Auch im Namen der Druckerei möchten wir uns bei all denjenigen entschuldigen, die vergeblich auf die Berichte über ihre Vereine oder auf die Ankündigung ihrer diesjährigen 1.-August-Feier gewartet haben. Einzelne Beiträge drucken wir in dieser Ausgabe nochmals ab, andere sind nicht mehr aktuell oder können aus Platzmangel nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Redaktion

Nos excuses

Divers lectrices et lecteurs l'ont remarqué: dans le numéro 2/95 de la «Revue Suisse», c'est en partie la mauvaise édition des nouvelles régionales qui a été insérée. L'erreur s'est produite lors du montage du film à l'imprimerie et n'a été remarquée que lorsque la revue était déjà imprimée et expédiée. Nous nous en excusons, également au nom de l'imprimerie, auprès de tous ceux qui ont attendu en vain les comptes rendus de leur société ou l'annonce de la fête du 1^{er} août de cette année. Nous imprimons encore une fois certains articles dans le présent numéro; d'autres ne sont plus d'actualité ou ne peuvent pas être publiés par manque de place.

La rédaction

Apology

Several readers noticed the mistake. The wrong edition of Regional News was included in some issues of No. 2/95 of Swiss Review. This error occurred during the photographic lay-out process at the printers and was noticed only after the magazine had been printed and sent out. On behalf of the printers as well as ourselves we would like to apologise to all those who looked in vain for news about their association or for the announcement of this year's August 1 celebrations.

We are replaying some articles in this number, but others are now out-of-date or cannot be placed for lack of space.

The editors

Fell zu verteidigen. «In der Politik gegen aussen standen daher Unabhängigkeit und Souveränität immer an oberster Stelle», zog der magistrale Referent Bilanz.

Vehement votierte er dann für eine neue Interpretation der Neutralität, weil sich seit den neunziger Jahren vieles geändert habe, was die Schweiz zu internationalem Engagement und solidarischem Handeln mit anderen Völkern herausfordere. Am Ende seiner tour d'horizon ermutigte Bodenmüller die Anwesenden, Vertrauen in die Schweiz zu haben und die künftigen Probleme mit Offenheit anzupacken.



Der neue Generalkonsul Rolf Bodenmüller hielt eine magistrale Antrittsrede über die «Schweiz heute». (Fotos: Willi Boehi)

Sportchefs D. Pellegrinelli nahmen Anton Wagner (Meister), Terry Burkhalter (2. Rang) und Stefan Unger (3. Rang) je die wertvollen Silberpokale entgegen. Eine Anerkennung verdienen auch die Fünftklässler von Taipeis Chung-Chen Primarschule, die mit ihrem «Yo-Yo» Auftritt (Balancespiel) für glänzende Unterhaltung gesorgt hatten. Ob sich übers Jahr ein SAT-Team mit ihnen messen will?

«Ich gewann einen guten Eindruck von dieser Gemeinschaft, einer guten Mischung von jung und alt, die untereinander einen sehr guten Kontakt pflegen», erklärte Rolf Bodenmüller spontan vor dem Weggehen in einem Interview. Der Generalkonsul, der auch den Wein für den Aperitif spendiert hatte, sprach von der festen Absicht, seine rund 300 «Untertanen» hier im Herbst für längere Zeit zu besuchen, um auch einen Einblick in die missionarische Arbeit der Eidgenossen an der Ostküste zu gewinnen.

Willi Boehi

Spende für Sozialzentrum

Im Verlaufe des festlichen Buffet-Nachessens wurde die SAT einmal mehr ihrem Ruf der Grosszügigkeit gerecht und übergab dem Regionaloberen der Immenseer Missionare in Taitung, Pater Gottfried Vonwyl, eine Gabe von NT\$ 100 000 für das «Sozialzentrum in Taitung». Diese an der Ostküste der Insel von einer Paiwan Ureinwohnerin geleitete Institution schützt Kinder vor Verkauf und Missbrauch. Zu diesem Zwecke werden Kurse für Eltern, Studenten und Freiwillige anberaumt. Letztes Jahr stand der gesamte Aufwand mit NR\$ 769 774 zu Buche. Seit mehreren Jahren unterstützt der Schweizer Verein dieses Werk der Immenseer Missionare namhaft.

Unterdessen hatten die Jasser der übers ganze Jahr laufenden Meisterschaft ungeduldig auf ihre Resultate gewartet. Aus der Hand des

Classic Swiss Movies available in the NTSC format

In 1924, the Praesens Film AG was founded. In the early 50s they hired the unknown Swiss-Italian film director, Luigi Comencini, to produce the world famous Heidi film. The movie was a big hit and was shown in over 4600 cinemas in the United States alone. This gave Praesens Film AG the financial boost they needed to stay in business and to continue making movies. Thanks to technology, it is now possible to view these same old favorites in the comfort of your home. Heidi, Uli der Knecht, Gilberte de Courgenay, Marie Louise, Schweizermacher and many more wonderful titles are available.

In addition to the classic old films, the wide selection also includes "Climbing the Matterhorn", (a must for mountain climbing enthusiasts!) and many nice music and train videos, as well as a program for children. Most of these films have the original Swiss German soundtrack and all films are produced in Canada for the NTSC market. Priced below the price in Switzerland at only \$U.S. 29.95 plus \$U.S. 5.00 for shipping per film. Mastercard is accepted.

To order or for more information please write to: Mar-



kus Video, P.O. Box 277, Station D, Islington, Ont. Canada. M9A 4X2. Tel. 416 239 1887 Fax. 416 239 2069 ■

Turquie/Türkei

Un nouvel ambassadeur

André Faivet, Ambassadeur de Suisse en République de Turquie, a présenté ses lettres de créance au Président Demirel le 20 décembre 1994. Il a le plaisir de saluer la colonie suisse de son pays de résidence dont il espère, au gré des circonstances, avoir l'occasion de faire la connaissance de ses membres.



Swiss Films
Im Schweizerdialekt &
günstiger als in der Schweiz !!



ZUVERLÄSSIGER VERSAND IN ALLE WELT.

Alle Videos sind im Nordamerikanischen NTSC Format.

Heidi, Heidi und Peter, Uli der Knecht, Uli der Pächter, Gilberte de Courgenay, Füsili Wipf, Marie Louise, Emil I, Emil 2, Wachtmeister Studer, SOS Gletscherpilot, Die Schweizermacher, Live aufs Matterhorn (Deutsch oder Englisch) etc. etc., und die schönsten Eisenbahn und Musik Videos von der Schweiz.

Preis pro Film \$ U.S. 29.95 plus \$ 5.00 für Versand. Jedes weitere Video \$2.50 für Versand. Zahlung mit Bankcheck oder Mastercard.

Bitte schreiben Sie (oder Fax) für unsere gratis Video und Musik-Liste.

Markus Video

P.O. Box 277, Station D, Islington, Ont. M9A 4X2, Canada
Tel. 416 239 1887 Fax 416 239 2069

Je suis handicapé et mon rêve: recevoir des timbres poste du monde entier.

Ecrire à / Schreiben Sie an:

Ich bin behindert und träume davon, Briefmarken aus der ganzen Welt zu erhalten.

Philippe Recordon
Avenue de la vieille source, 51
B-1410 Waterloo

Madagaskar

Grosserfolg für Stephan Eicher

Grosserfolg in Afrika für den Musiker Stephan Eicher: seine Konzerte waren bis zum letzten Platz gefüllt. In Madagaskar beendete er seine Tournee auf den Inseln im Indischen Ozean. Die Auftritte wurden von der Schweizer Botschaft mitorganisiert.

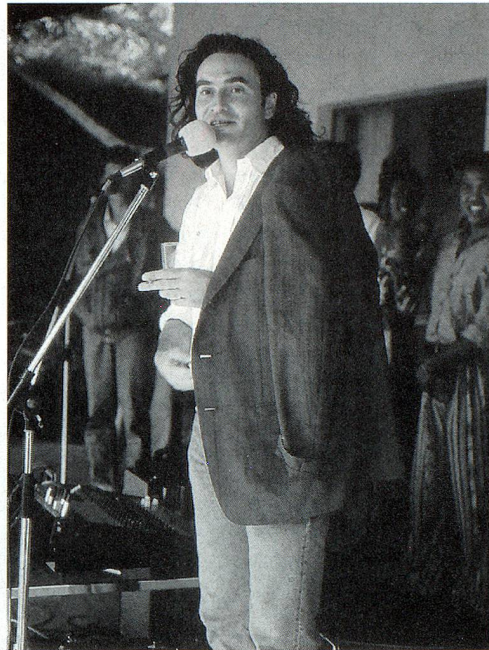
Der Berner Stephan Eicher war bislang in Madagaskar eher unbekannt. Doch schon mit seinen ersten Liedern hatte er die Herzen der Zuhörer gewonnen. Der Rockmusiker kam nach seinen Auftritten auf den Komoren und La Réunion für zwei Konzerte nach Madagaskar. Auf La Réunion hatten sich 2000 Fans in die 1000plätzig Konzertsäle von Saint-Gilles gedrängt. Und Stephan Eicher enttäuschte nicht: Er riss die kreolische und die französische Bevölkerung zu Wogen der Begeisterung hin.

Ebenso in Antananarivo, der Hauptstadt Madagaskars. Dort waren die Eintrittskarten schon Wochen vor

Eichers Ankunft bereits nach drei Stunden ausverkauft. Die eher zurückhaltenden Madagassen feierten den Berner wie seit dem Auftritt von Jean-Jacques Goldmann niemanden mehr. Die führende Zeitung «Midi» setzte das Eicher-Ereignis nach dem ersten Konzert gar auf die Frontseite. Finanziert wurde die Tour von französischen und deutschen Kulturinstitutionen, ebenso mit einem Beitrag von Pro Helvetia. Vor Ort war die Schweizer Botschaft massgeblich an der Organisation der Konzerte beteiligt.

Konzerte von europäischen Musikern sind auf der bitterarmen Insel Madagas-

kar selten, doch bereits dreimal traten Schweizer Gruppen auf. 1992 war dies die Berner Gruppe «Die Hand»



Der Schweizer Musiker Stephan Eicher bei einem Empfang in der Schweizer Botschaft.

L'ambassadeur de Suisse en Haïti



Lors de sa présentation des Lettres de Créance au Président de la République d'Haïti, Monsieur Jean Bertrand Aristide, Monsieur Gérard Fonjallaz, Ambassadeur de Suisse au Mexique, Belize, Saint-Domingue et Haïti, a offert un cocktail pour les ressortissants suisses. Soixante des cent trente Suisses résidant en Haïti ont pu répondre à l'invitation.

mit ihrer Experimentalmusik, deren Rhythmus die Madagassen weniger schätzten. Einen nachhaltigen Erfolg hatte hingegen das «Trio Baumann» aus Wettingen mit seinen Jazzmelodien. Letztes Jahr hinterliess auch der Bieler Akkordeonist Olivier Forel einen nachhaltigen Eindruck in der lokalen Musikszene. Im kommenden

Oktober werden «Patent Ochsner» und die welsche Rappergruppe «Sens Unik» eine Tournee auf Madagaskar unternehmen. Vorgesehen sind insgesamt sechs Konzerte in verschiedenen Städten. Damit werden erstmals Schweizer Musiker in den Provinzen des Landes auftreten.

Franz Stadelmann

JOHN F. KENNEDY INTERNATIONAL SCHOOL



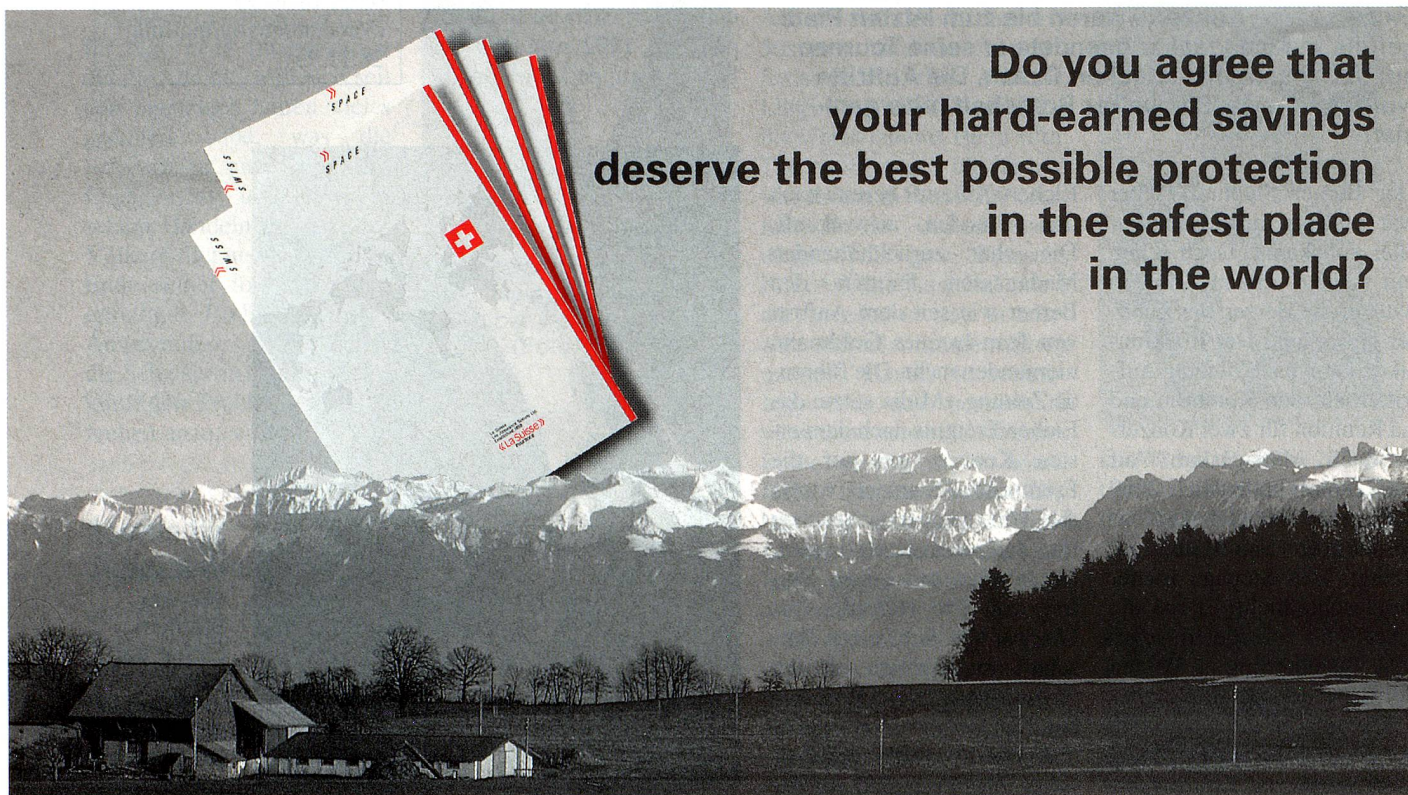
3792 Saanen/Gstaad, Switzerland

Employment Opportunities

Small English-language boarding school would like to hear from Swiss nationals or persons with working permission for Switzerland interested in employment for the coming school year which begins in September. Qualified and experienced teachers trained to teach in an English-language program for children 5-14, or persons interested in working as house parent, house assistant or cook should write to:

W. Lovell, Director,
3792 Saanen, Switzerland
Tel. 41 30 4 13 72, Fax 41 30 4 89 82

*If you are Swiss...
...you may have noticed
this advertisement in the Swissair magazine*



**Do you agree that
your hard-earned savings
deserve the best possible protection
in the safest place
in the world?**

Like you, I spent many years abroad – 22 years to be precise. And like you, I was faced with the problem of securing my earnings in a safe place, while being able to use my money when I wanted.

This is the essence of the Swiss Space formula – an excellent medium-term investment instrument, or an indestructible capital for you to enjoy in retirement – as an annuity, for example.

Swiss Space brings you the pension supplement that you can budget for. And if you change your plans, or you find yourself back home, you recover your investment with full interest and without penalty.

I have listened to the real issues faced by expatriates, and we have tailored Swiss Space to your needs. One new feature is to lower the entry level from CHF 20,000 to CHF 5,000 – renewable whenever you want. Now is your opportunity to take advantage of Swiss Space's accessibility.

Ask for our documentation (English, French, German, Italian). If you want a calculated plan, simply send us your age, sex, and the age you wish to get your first annuity.

And if you haven't yet had any dealings with «La Suisse» Insurance, ask your embassy or consulate about us. We're Switzerland's second oldest insurance company – by a six-month margin, to be precise.

With my best regards, yours sincerely.

Marc Velan, Manager

«La Suisse»
Insurance
founded in 1858

PLEASE SEND ME THE SWISS SPACE INVESTMENT KIT
(WITHOUT ANY OBLIGATION ON MY PART):

☐ in english ☐ en français ☐ en español ☐ auf deutsch

Name:

Address:

Or mail your visiting card with this form to:

«La Suisse», Foreign Department, 13, avenue de Rumine
CH-1005 LAUSANNE

Tel.: (+4121) 313 60 00

Fax: (+4121) 313 75 85